

# Wenn Kinder den Verlust eines Menschen erleben

**PRÄVENTION** Viertklässler der Grundschule Altengroden befassten sich mit Trauer und Tod

VON MICHAEL HACKER

**ALTENGRODEN** – Der Verlust eines Familienangehörigen oder Freundes macht oft auch vor Kindern nicht Halt. Umso wichtiger ist es, dass sie mit diesem sensiblen Thema vertraut sind. Im Zuge des Projekts „Hospiz macht Schule“ erlebte die Klasse 4c mit Lehrerin Barbara Kreul-Tenge der Grundschule Altengroden jetzt eine etwas andere Unterrichtswoche.

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern des Ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland setzten sie sich mit dem Thema „Sterben, Tod und Trauer“ auseinander. Jeden Tag stand dabei ein anderer Schwerpunkt im



Sophia (vorne links) und Marlene im Gespräch mit Silvia vom Ambulanten Hospizdienst.

BILD: MICHAEL HACKER

Fokus – vom Werden und Vergehen über Krankheit und Leid bis hin eben zu Trauer

und Sterben. „Sicher war es keine ganz einfache Themenwoche, allerdings war es für

die Kinder kein Drama. Ganz im Gegenteil, sie waren sehr aufgeschlossen und haben sich sehr interessiert damit auseinandergesetzt“, erklärte Werner Rettmer vom Hospizdienst.

Seine Mitstreiter Silvia, Casey, Susanne, Reinhold und Rolf erarbeiteten mit den Schülerinnen und Schülern zu den verschiedenen Themen Plakate, verliehen deren Gefühle zum Sterben/Tod in Form von gemalten Bildern Ausdruck oder schauten kindgerechte Wissenssendungen zur Thematik. Die Viertklässler erfuhren auf diese Weise unter anderem, welche Aufgaben ein Bestatter hat, das ein Leichenschmaus nicht nur mit tiefster Trauer verbunden

ist und wie genau eine Beerdigung abläuft.

Zudem beschäftigten sie sich mit verschiedenen Fragen – immer das persönliche Empfinden im Blick. Auf die Frage, wie sie getröstet werden möchten, wenn sie traurig sind, zeigte sich beispielsweise, dass den Schülern eines ganz wichtig ist – niemand möchte in einem solchen Fall alleine sein. „Ich möchte in den Arm genommen werden“, sagte Jolie. Andere Kinder wollten zumindest in der Familie sein oder gemeinsam in Erinnerungen schwelgen.

Den Abschluss der Hospizwoche bildete am Freitag eine Präsentation der Ergebnisse vor Eltern und vor Schülern der Klasse 4a.